



## Cypat'Agil, club d'Agility

c/o Sophie Lanari  
Rte du Botzet 1  
1700 Fribourg  
026 422 13 63  
E-Mail : [sophie.lanari@gmx.ch](mailto:sophie.lanari@gmx.ch)

An die Delegierten der DKAMO 2009

### Antrag 4: Agility Reglement

Liebe DKAMO Delegierte,

Wir beantragen folgende kleine Änderungen oder Ergänzungen im Agilityreglement vorzunehmen:

#### **Antrag 4a:**

##### **1.2.1 Begriffsdefinitionen**

Agility Juge-Arbitre wird nachstehend immer als Juge-Arbitre bezeichnet.

**Juge-Arbitre ist der der verantwortliche Delegierte der TKAMO bei Schweizer-meisterschaften und Qualifikationsläufen für internationale Meisterschaften**

**Begründung:** Es war bisher nirgendwo definiert was ein Juge-Arbitre ist.

#### **Antrag 4b:**

##### **2.4.2 Standardzeit Klassen 2 und 3**

Die Standardzeit in den Klassen 2 und 3 darf pro Kategorie und Klasse nie **höher sein als die Maximale Standardzeit (MSZ)** *(mehr als 10% von der durchschnittlichen Standardzeit des letzten Jahres abweichen)* und wird durch eine Berechnung nach allen Läufen bestimmt. **Die MSZ wird berechnet indem die Parcourslänge durch die jährlich von der TKAMO pro Kategorie und Klasse bestimmte Mindestgeschwindigkeit in m/s geteilt wird. Die so erhaltene Zeit wird auf die nächste Sekunde aufgerundet.**

**Begründung:** Bei der heutigen Regelung, mit der für 2009 bestimmten MSZ, ergibt sich in Large 3 für einen kurzen schnellen Jumping von 120 m Länge eine geringe Geschwindigkeit von 2,66 m/s, bei einem langsameren, langen Agilitylauf von 170 m Länge eine hohe Geschwindigkeit von 3,77 m/s. Das scheint uns unsinnig.

#### Antrag 4c:

##### 3.5 Wippe

Die Wippe muss standfest und der Belag rutschfest sein, darf aber keine Leisten enthalten. Die Enden der Wippe müssen auf einer Länge von 90 cm auf der Oberseite und an den Schmalseiten andersfarbig gestrichen sein, um so die Kontaktzonen zu markieren. Die Wippe muss so austariert sein, dass sie das Kippen begünstigt.

Die Wippe muss innerhalb von 2-3 Sekunden kippen, wenn man auf  $\frac{3}{4}$  der Distanz zwischen der Achse und dem Ende der Wippe ein Gewicht von 1 Kilo platziert.

*(Diese Kippeigenschaft kann durch den Einsatz eines Gegengewichtes erreicht werden.*

*Die Wippe muss so gebaut sein, dass das Gewicht verstellt werden kann.)*

**Begründung:** Da die Wippe, unter den gegebenen Bedingungen, immer gleich schnell kippen muss ist ein verstellbares Gegengewicht vollkommen sinnlos.

#### Antrag 4d:

##### 8.3.1 Aufstieg

Es gibt einen „Kann-Aufstieg“, nur für die Arbeitsklasse A und 1, und einen „Muss-Aufstieg“ für alle Arbeitsklassen.

Zum Erreichen der Aufstiegsberechtigung dürfen zwischen dem ersten und letzten geforderten Resultat nicht mehr als 24 Monate liegen. Für einen Wiederaufstieg zählen nur die nach dem Abstiegstermin erreichten Resultate.

##### 8.3.2 Man kann aufsteigen

Man kann aufsteigen von der Klasse A in die Klasse 1 und von der Klasse 1 in die Klasse 2 nach einer bestimmten Anzahl der Qualifikation „vorzüglich“ mit Null Gesamtfehlerpunkten. Die Anzahl dieser Qualifikationen V0 werden von der TKAMO jährlich als Weisung festgelegt und vor Ablauf eines Kalenderjahres in den offiziellen Publikationsorganen der SKG veröffentlicht.

**Begründung:** Heute sind die Parours in der Klasse 1 häufig leicht zu laufende "Fast-Autobahnen". Das gibt den schnellen Hunden einen Vorteil. Gute aber nicht sehr schnelle Hunde haben dabei kaum eine Chance einen aufstiegrelevanten Podestplatz zu erreichen. Diese Hunde sollten mit einer grösseren Zahl von V0 Läufen auch in die Klasse 2 aufsteigen und damit interessante Parours laufen können.

Neu hinzufügen

*(streichen)*

Mit freundlichen Grüßen

Cypat'Agil

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Sophie Lanari

Sylvie Perriard